

Protokoll FAG Technische Infrastruktur 2021-05-17

Ort:	Videokonferenz
Zeit:	17.05.2021, 13:00 - 17:00 Uhr
Leitung:	Risse, Thomas Dr.
Teilnehmer:	Stefan Beck (HRZ Gießen), Helmut Eckardt (HeBIS Verbundzentrale), Sabine Howahl (ULB Darmstadt), Marko Knepper (LBS Rheinhessen), Tobias Müllerleile (UB Marburg), Paul Münch (UB Marburg), Roman Laubinger (ULB Darmstadt), Marco Naujoks (HLB Rheinmain), Thomas Risse (UB Frankfurt), Rolf Schrittenlocher (UB Frankfurt), Florian Ruckelshausen (UB Gießen), Matthias Schulze (LBS Kassel), Sven Stefani (LBS Kassel) , Jörg Risius (HRZ Gießen), Bernhard Weinzinger (LBS Rheinhessen)
Protokoll:	UB Marburg

TOPs

- [TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung](#)
- [TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19. November 2020](#)
- [TOP 3 Berichte aus den Bibliotheken sowie der Verbundzentrale](#)
 - [Softwarestand](#)
 - [LBS Kassel](#)
 - [Fragen und Diskussion](#)
 - [LBS Gießen/Fulda - HRZ](#)
 - [LBS Frankfurt](#)
 - [LBS Marburg](#)
 - [LBS](#)
 - [Sonstiges](#)
 - [Fragen und Diskussion](#)
 - [LBS Rheinhessen](#)
 - [Corona](#)

- [Parametrisierung](#)
- [Administration](#)
- [Sicherheit](#)
- [FOLIO](#)
- [Fragen und Diskussion](#)
- [LBS Darmstadt/Wiesbaden](#)
 - [LBS](#)
 - [Sonstiges](#)
- [Verbundzentrale / CBS](#)
- [TOP 4 Lizenzänderung Atlassian \(Update\)](#)
- [TOP 5 IT-Sicherheit LBS](#)
- [TOP 6 Elektronische Rechnung](#)
- [TOP 7 Wiedervorlage Verbunddateneinspielungen](#)
- [TOP 8 Planung von Ersatzbeschaffungen Oracle-Server](#)
- [TOP 9 EZproxy-Lizenz](#)
- [TOP 10 Verschiedenes](#)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Mit Blick auf die umfangreiche Tagesordnung wird festgelegt, die Berichte der Lokalsysteme und der Verbundzentrale (TOP 3) jeweils knapp zu halten.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19. November 2020

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. Es wird festgehalten, dass weitere Protokolle der AG, sofern sie noch nicht auf der hebis-Website veröffentlicht wurden, durch die Teilnehmenden mit einer Frist von 14 Tagen nochmals im Hinblick auf die Veröffentlichung geprüft werden sollen.

TOP 3 Berichte aus den Bibliotheken sowie der Verbundzentrale

Softwarestand

Software	DA		F		GI		KS			MR		MZ	
	Prod	Test	Prod	Test	Prod	Test	Prod	Test	Schul	Prod	Test	Prod	Test
LBS3	3.9.3.10	3.9.3.10		3.9.4.3	3.9.4.3	3.9.4.3	3.9.3.15	3.9.3.15	3.9.3.15	3.9.3.15	3.9.3.15	3.9.3.10	3.9.3.10
LBS4	-	-	2.8.4.10033	2.12.1.0087	2.11.4.0293	2.12.2.021	-	-	-	2.12.0917	2.12.2.0021	-	-
OPC4	2.2.14	2.2.14	2.8.4.8	2.8.4.8	2.8.4.8	2.12-9	2.2.14	2.2.14	2.2.14	2.12.3	2.12.3	2.2.14	2.2.14
CAT4	-	-			2.8.3.0	2.8.3.0	-	-	-	1.4.2	1.4.2	-	-
OUM4	2.8.2.4	2.8.2.4	2.8.3.0	2.8.3.0	2.8.3.0	2.8.3.0	2.8.2.4	2.8.2.4	2.8.2.4	2.8.2.0	2.8.3.0	2.8.2.4	2.8.2.4
Sybase ASE	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3	15.0.3
Sybase EAS	-	-			6.3.1.07	6.3.1.07	5.5.0	5.5.0	5.5.0	6.3.1.07	6.3.1.07	-	-
Solaris	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10 1/13	10 1/13	9	9
Gossip	1.2	1.2		2.2	2.2.3	2.2.3	1.1.7	1.1.7	-	1.1.7	1.1.7	2.1	2.1
lbs-connector					2.8.1	2.8.1							

LBS Kassel

- Seit Jahresbeginn ist ein LBS-Schulungssystem im Einsatz.
- Zum 12.03.2021 wurde der Wartungsvertrags beider T5-2-Maschinen verlängert.
- **KOALA (Kasseler Online Archiv / Langzeit-Archivierung):** KOALA enthält Medien, für die keine externen Anbieter (mehr) verfügbar sind. Die Zugriffsbeschränkungen sind vom Urheber abhängig, Ausdruck und Download sind nicht möglich, auch ist das Kopieren von Textauszügen nicht erlaubt. **Ausgangslage:** Über ein Zeitschriften-Abo hatten wir von 2014-2017 die Möglichkeit erhalten, pro Jahr fünf E-Books kostenfrei herunterzuladen und unseren Nutzer*innen anbieten zu können. Leider hatten wir bis dato noch keine technische Lösung dazu. Zudem gab es immer wieder Wünsche aus den Fachbereichen oder von der Nutzerschaft, die E-Books haben wollten, für die es keine Campuslizenz gibt. Manche Verlage bieten allerdings an, die PDFs zur Verfügung zu stellen, sodass wir diese auf dem eigenen Server hosten können. Und zum dritten war und ist ein Server wichtig, da bei Zeitschriften oft Archivrechte vorhanden sind. Wird bspw. eine lizenzierte Zeitschrift nicht mehr weiter auf der Verlagsplattform oder Anbieterseite gehostet, erhalten wir auf bspw. auf CD die entsprechenden PDFs unserer lizenzierten Hefte oder können diese vorab herunterladen. **Lösung:** Dank KOALA konnten wir mit Stand Mai 2021 vier Zeitschriften hosten, bei der die Plattform zum Ende des Jahres 2020 eingestellt wurde. Zudem konnten die bereits gespeicherten E-Books auf dem Laufwerk nun den Nutzer*innen angeboten werden und es konnten zusätzlich schon zwei E-Books hochgeladen werden, die in diesem Jahr von zwei Fachbereichen gewünscht waren und die es normalerweise nicht als Campuslizenz gibt. **Technik:** KOALA besteht aus drei Komponenten 1) einer SPA (Single Page Applikation), die in Angular (<https://angular.io/>) entwickelt ist und auch den PDF-Viewer stellt (<https://pdfviewer.net/extended-pdf-viewer/simple>); 2) einem IdP (Identity Provider), Keycloak (<https://keycloak.org>) der die gesamte Authentifizierung anhand eines LDAP-Servers übernimmt (Daten aus PICA); 3) einem Webserver (Ressource-Server), der den Zugriff auf die Medien über ein JWT (sprich "jott", JSON Web Token) steuert, dieser ist in Python (Flask) geschrieben **Ausblick:** Eventuell wird es eine hessenweite Lösung für verschiedene Produkte geben. "NatHosting" klärt derzeit ab, ob die besagten vier Zeitschriften auch auf deren Server hochgeladen werden können, da mehrere hessische Bibliotheken sie lizenziert hatten. Eine Umsetzung ist noch nicht absehbar.
- **Erste Virtuelle Ausstellung der UB/LMB Kassel:** "En détail - Schätze der Sondersammlungen", erreichbar unter: <https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/treasures/> Die Bestände der Sondersammlungen gehen vor allem auf die vielseitigen Interessen und umfangreichen Erwerbungen hessischer Landgrafen zurück. Hinzu kommen Codices aus mittelalterlichen Klöstern, die im Zuge der Reformation, im 30-jährigen Krieg und zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Kasseler Hofes kamen. Aus mehr als zehntausend Handschriften und zahlreichen historischen Drucken ([Onlinearchiv ORKA](#)) wird hier eine kleine Auswahl besonders interessanter, schöner und seltener Stücke präsentiert. Diese erste virtuelle Ausstellung wurde im Rahmen des CMS des Goobi-Viewers erstellt.

Fragen und Diskussion

In der Diskussion wird festgehalten, einen umfangreicheren Bericht zu KOALA als TOP in der nächsten Sitzung einzuplanen.

LBS Gießen/Fulda - HRZ

- Seit 1.4.2021 arbeitet der neue HRZ-Kollege **Dr. Stefan Beck** in der LBS-Administration.
- Am 7.3.2021 gab es einen **Hardwareschaden** an einer T5-2-Maschine. Betroffen waren (zum Glück nur) alle Testsysteme. Das Systemboard wurde im Auftrag des Wartungsvertrags-Partners nach einer Woche getauscht.
- Zum 1.7.2021 steht eine weitere **Verlängerung des Wartungsvertrags** für beide T5-2-Maschinen an.
- Seit dem 29.3.2021 läuft *GOSSIP v2.2.3* in Verbindung mit dem *lbs-connector v2.8.1*. Damit wurde ein weiterer Schritt weg von *LBS3* vollzogen. Selbstverbucher, Sortieranlagen, Kassenautomaten melden sich nun am *LBS4* an, und die bisherigen bis zu 40 gleichzeitigen *LBS3*-Verbindungen zur *lbsdb (ibwsrv / opc_cmd)* entfallen.
- Auch die Ablösung des *hm_loan* durch **LOAN4** ist in Vorbereitung. Wegen *HDS / DAIA* ist jedoch vor einer Produktivnahme eine Abstimmung mit der VZ erforderlich.
- Die Vorbereitungen einer (*RHEL7*-) **Linux-Installation von LBS4** wurden wieder aufgenommen.

Ergänzungen UB (Ruckelshausen)

- Das Repositorium "JLUpub" ist bereits für die Veröffentlichung von Forschungsdaten im Bereich "JLUdata" zugänglich. Die Öffnung für klassische Textpublikationen im Bereich "JLUdocs" ist in Kürze geplant. Danach sollen die Bestandsdaten vom Opus 3 Altsystem in das neue Dspace übernommen werden.
- Beim Leseplatzbuchungssystem wurde das in Marburg entwickelte Eincheckverfahren für zwei Standorte mit hoher Nutzungsfrequenz übernommen.
- Für die WinIBW wurden ein Verteilungsskript entwickelt, das bei jedem Start der WinIBW eine aktuelle Skriptsammlung von Gitlab synchronisiert.
- Die Skripte von Frau Hamann für die Fernleih-KTAs wurde aktualisiert übernommen.
- Open Access: Die Lieferung von OA-Artikelbearbeitungsgebühren an OpenAPC wird aus ACQ vorgenommen. In SAP soll eine neue Unterkostenart "Open Access Publikationsgebühren" eingerichtet werden.
- Projekt EVER (Elektronische Rechnungseingangsbearbeitung): An der UB werden Sachmittelrechnung über das neue SAP-Vorsystem abgewickelt. Die Literaturrechnungen sollen im Laufe des Jahres hinzukommen.

LBS Frankfurt

- Buchungssystem

Ab Januar 2021 wurden die Buchungssysteme von BRuW, BSP, BNat und MedHB auf ein CheckIn-System umgestellt: die Reservierung eines Arbeitsplatzes muss noch einmal zeitnah bestätigt werden. Zentralbibliothek und BzG werden im April folgen.

Ein bestätigter Termin kann seit Februar nicht mehr gelöscht werden. Diese Änderung wurde notwendig, weil immer mehr Stornierungen in den letzten Minuten eines Termins vorgenommen wurden, um eine weitere Buchungsoption zu erhalten. Seit der Umstellung sind in allen Bibliotheken täglich noch Plätze buchbar.

- Kubernetes
Zur Zeit laufen Tests mit verschiedenen Anwendung um die Anforderungen an Cluster, Storage und Konfiguration weiter zu präzisieren.
- Proxy Server

Nach massiven Problemen mit dem alten Apache Proxy für den Zugriff auf den MS Exchange Dienste und weiteren Diensten (z.B. Chat), wurde HAProxy installiert und in Produktion übernommen. Der neue Proxy kann über 100000 parallele Verbindung zu internen Diensten aufbauen. Das vorherige System konnte maximal 2000 parallele Verbindungen verwalten. Der Proxy wird auch Loadbalancer für den Zugriff auf das ActiveDirectory und später Kubernetes verwendet. Werden Anwendung folgen.

LBS Marburg

Zum 01.03.2021 hat Paul Münch die Nachfolge der Leitung des Sachgebietes LBS von Jürgen Schröder übernommen.

LBS

- Vorbereitung Upgrade von Gossip v1.1.7 auf Gossip v2.2.3 mit lbs-connector v2.8.1
 - Hoffnung: Datenbank-Locks durch Updates (upd1004) führen nicht mehr zu Ausfällen von Rückgabeautomaten, Selbstverbuchern und Antennen
- Vorbereitung Upgrade LBS4 im Produktivsystem auf v2.12.2.0021

- Vorbereitung Upgrade LBS4 im Testsystem auf v2.12.3.0184
- Vorbereitung Tests Linux-LBS4 v2.12.3.0184 unter RHEL8
- Zentrale Buchrückgabe: Seit dem Start des Sommersemesters 2021 können Medien diverser Bereichsbibliotheken zentral in der UB zurückgegeben werden. IT-seitig waren entsprechende Änderungen am Verhalten der Rückgabeautomaten sowie der Sortieranlage erforderlich.
- Seit Mai 2021 sind (nach dem Kassensystem in der UB) nun auch die Thekenarbeitsplätze des Kassensystems der Fa. Hess in Betrieb und ermöglichen das bargeldlose Kassieren von Gebühren bzw. die Ausgabe von Wertcoupons in UB und mehreren Bereichsbibliotheken.

Sonstiges

- DSpace-Repositorien:
 - Im Forschungsdatenrepositorium data_UMR wurden mehrere kleinere Verbesserungen umgesetzt (u. a. an UI und Workflows).
 - HeFDI-Partnerbetrieb: Der Produktivbetrieb für das Forschungsdatenrepositorium der Uni Kassel (DaKS) wurde vorbereitet sowie ein Testsystem für die THM bereitgestellt.
 - Für das Portal des DFG-Projektes "Mittelalterliche Buchhandschriften des Klosters Corvey digital" wird derzeit das Produktivsystem in Betrieb genommen.
 - Das medienwissenschaftliche Repositorium media/rep/ hat im Dezember 2019 das DINI-Zertifikat 2019 erhalten.
- Eine UB-interne Instanz von Rocket.Chat ist seit April 2021 im Produktivbetrieb; der Roll-out (Schulungen etc.) steht aus Kapazitätsgründen aber noch aus.
- Es wurden kleinere Verbesserungen am Platzbuchungssystem vorgenommen (Druckfunktion + Mehrsprachiges UI für Selfservice-Checkins).
- In der Digitalisierungswerkstatt wurde im Februar 2021 ein neues Scan-System (V-Scanner vom Typ Lizzard der Fa. Microbox) in Betrieb genommen; am SupraScan-Großformatscanner (Fa. Nagel) wurde die Software Multidotscan installiert.
- Die UB Marburg ist zum 01.01.2021 dem TIB-DOI-Konsortium beigetreten; zum 01.07.2021 wird sie auch dem ORCID Deutschland Konsortium sowie dem DSpace-Konsortium Deutschland beitreten.

Fragen und Diskussion

In Bezug auf die UB-Installation von Rocket.Chat wird die Verbreitung solcher Systeme in den anderen Lokalsystemen bzw. in den Universitäten/Hochschulen angesprochen. Die UB Frankfurt setzt ebenfalls Rocket.Chat ein; an der Universität Kassel ist eine campusweite Einführung von gather.town geplant.

LBS Rheinessen

Corona

- Die Regelungen der vergangenen Monate gelten weiter (Präsenzbestände ausleihbar, Buchungssystem für Arbeitsplätze, Verschiebungen von Fristenden).

Parametrisierung

- Die Hochschule für Musik wird neue OUS-Abteilung der UB Mainz. Die besonderen Bedingungen erfordern neuen Bandstatus, gesonderte freie Bestellung.
- Die OPAC-Indexierung mit "compressed" ist für einige Bestände in Produktion (Platzersparnis > 50%).
- Wegen Suchen in der WinIBW wurde Datenbereinigung in title_keywords durchgeführt (Attribut adi).

Administration

- Ein Filedevice der Datenbank und das tempdbdevice wurden mit "disk resize" erweitert. Es war notwendig den Parameter 'cpu grace time' zu erhöhen.
- Problem mit dem OUM gab es seitdem (deshalb?) kaum noch.

Sicherheit

- Es gab Nachfrage wegen unverschlüsselter Anmeldung mit WinIBW im CBS (Anlass: Homeoffice). CBS stuft das als unkritisch ein (Albrecht, 21.1.).
- ModSecurity (Apache 2.4.) läuft. Corerules vertragen /PRS=daia/.../.../.../PPN nicht.
- Nach der Emotet-Zerschlagung gab es den Hinweis auf die Ausspähung eines Passwort bei der Anmeldung von einem PC der ILN 36.

FOLIO

- Zwei Testinstallationen mit Release Honeysuckle (Q3 2020)
- Besetzung der SysOp-Stelle mit Unterstützung durch RLP-Landesmittel (Ankita)

Fragen und Diskussion

Es wird nach Erfahrungen mit dem Einsatz eines komprimierten Index im OPAC gefragt, insbesondere mit Blick auf größere Treffersets. Bisher liegen solche Erfahrungen bei keinem Lokalsystem vor. Es besteht jedoch das Interesse an weiterem Austausch zu Vor- und möglichen Nachteilen.

LBS Darmstadt/Wiesbaden

LBS

"Normaler Corona-Betrieb".

Sonstiges

Abteilungsleitung "Informationstechnologie, Forschung & Entwicklung" seit 1.5.2021 vakant, zurzeit Übergang (voraussichtlich Anfang Juni wieder besetzt).

Verbundzentrale / CBS

Migrationen / Altdatenkonversion

Bibliographie zur Geschichte der Juden in Hessen:

Die Titeldaten sind in die Produktionsdatenbank eingespielt, die manuellen Nacharbeiten sind abgeschlossen. Damit ist die Einspielung erfolgreich abgeschlossen.

Institut für Jugendbuchforschung:

Die Daten des Instituts für Jugendbuchforschung sollen aus Alephino in das Zentralsystem migriert werden. Konversionstabellen für Titel- und Exemplardaten sowie für Schlagworte werden aktuell erstellt
Analysen ergaben, dass Mehrbänder, Schriftenreihen und Bände häufig nicht spezifisch gekennzeichnet sind. Die Zuordnung von Hierarchien kann dadurch in vielen Fällen nur indirekt ermittelt werden.

Einige Felder sind undifferenziert oder uneinheitlich besetzt. Dies erschwert eine algorithmengestützte Migration. Für den Umgang mit den Problemfällen werden gemeinsam Maßnahmen festgelegt.

Herder Bibliographie:

Für die Herder Bibliographie sollen DDC Notationen zu bereits bestehenden Titeldaten ergänzt werden. Betroffen sind etwa 250.000 Titel. Etwa 100.000 Titel wurden bereits angepasst. Die restlichen 150.000 Titel werden in Q2/2021 eingespielt.

OAI-Schnittstelle (DNB-Import):

Anpassungen an der OAI Schnittstelle für den DNB Datenimport wurden durchgeführt.

E-Book Metadatenimporte

Die Import-Programme für eBook Metadaten wurden erweitert. Nun werden auch Verknüpfungen zur Art des Inhalts, Titel des Werks, Personen, Schlagworten und zur Regensburger Verbundklassifikation (RVK) hergestellt.

Der Import von Munzinger eBooks wird nun RDA-konform durchgeführt. Ein Komplettabzug der Munzinger eBook Metadaten werden im 2.Q/2021 eingespielt und dadurch bereits bestehende Datensätze aktualisiert. Aufgrund der Menge wird die Paketweise durchgeführt.

Fernleihe:

Jahreswechselfaufgaben wurden durchgeführt. Hierunter fallen Statistiken, das Zurücksetzen von Parametern, Anonymisierungen und Löschen von Bewegungsdaten im Rahmen des Datenschutzes.

Am 25.01.2021 wurde erneut von Aufsatzkopienlieferung auf Direktlieferung umgestellt. Eine Genehmigung ist bis zum 31.07.2021 bewilligt. Eine weitere Verlängerung wurde beantragt.

Projekt: AMAD (Archivum Medii Aevi Digitale)

Am 25.02.2021 war der Launch des AMAD Systems mit Präsentationen und Diskussionsrunde. Die Veranstaltung erfreute sich einer regen Beteiligung und ermöglichte einen intensiven Austausch.

Mit dem Launch ist das Repositorium AMAD vom Beta in den offiziellen Produktionsbetrieb gewechselt. Die neue Adresse lautet www.amad.org.

Für externe Ressourcen, wie beispielsweise BASE, Mittelalter Blog, und Regesta Imperii OPAC wird ein automatisiertes Update realisiert.

Weiter wurde der Dublettencheck optimiert. Damit sollen Dubletten frühzeitig erkannt werden.

Die OAI Schnittstelle des RI OPACs wird bzgl. der Metadaten erweitert, um künftig die Fachgebiete und Schlagworte des RI Thesaurus zu integrieren.

Projekt: LAVAH (Langzeitverfügbarkeit digitaler Inhalte an hessischen Hochschulen)

Am 26.01.2021 und am 23.03.2021 fanden Projekttreffen statt. Es wurden die Erfahrungen mit den Testdateneinspielungen vorgestellt und diskutiert. Das Projekttreffen am 23.03.2021 diente in erster Linie der Vorbereitung des nächsten Meilenstein-Workshops, der am 26.04.2021 stattfinden wird.

Die AG Audio traf sich am 13.01.2021, die AG TIFF am 20.01.2021 und die AG PDF am 23.02.2021. Für alle diese Dateiformate sowie für epub und JPEG liegen nun getestete Ablieferungsmodule vor. Testdaten aller Projektpartner wurden in das Testsystem eingespielt.

Die Arbeit an der Entwicklung eines Betriebsmodells und einer Ablieferungsvereinbarung haben begonnen.

Die Bearbeitung der Aufgabe, die signifikanten Eigenschaften zu bestimmen, erfolgt in einer neu eingerichteten Arbeitsgruppe, die sich aus Mitarbeiter*innen des LaVaH-Projekts und des Digitalen Archivs der Hessischen Hochschulen (DAHH) zusammensetzt. Für ausgewählte Sammlungen sollen mit Hilfe bestehender Leitlinien die signifikanten Eigenschaften bestimmt werden und exemplarisch für weitere Sammlungen der hessischen Hochschulen angewendet werden. Die AG traf sich am 16.02.2021, 16.03.2021 und 30.03.2021.

Das Anwendungstreffen der deutschsprachigen Rosetta-Community wurde von der hebis-Verbundzentrale derzeit vorbereitet und am 04. und 05. Mai 2021 als virtuelle Veranstaltung durchgeführt.

Projekt: PUR – Publikationsserver der Hochschule RheinMain

Der Publikationsserver der Hochschule RheinMain läuft seit dem 01.01.2021 im Beta-Betrieb. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten können aktuell verarbeitet werden.

In Q2/2021 soll zusätzlich der Bereich Publikationen angeboten werden. Die OAI Schnittstelle zum PUR Auftritt wurde freigeschaltet und ermöglicht so das Harvesting durch Drittsysteme.

TOP 4 Lizenzänderung Atlassian (Update)

H. Eckardt stellt die Konditionen einer Confluence-Lizenzierung im Rahmenvertrag vor; Interessierte können sich in der Verbundzentrale melden. Die Teilnehmenden danken H. Eckardt für die Bemühungen um ein entsprechendes Angebot.

TOP 5 IT-Sicherheit LBS

Es werden verschiedene Themen zur Sicherheit des LBS, insb. des OPACs, diskutiert:

- LBS Rheinhessen: Im Anschluss an ein Apache-Upgrade auf Version 2.4. kam es in der Standard-Konfiguration zu einem Problem in der TLS-Kommunikation zwischen HDS und OPAC. H. Eckardt erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.
- LBS Rheinhessen: Durch die Inbetriebnahme von mod_security konnte das zuvor eingesetzte Rewrite-Ruleset abgelöst werden. Initial mussten jedoch Anpassungen am Ruleset von mod_security vorgenommen werden, da es sonst durch die Frequenz von DAIA-Aufrufen zu false positives kam.
- Auf eine entsprechende Frage weist H. Eckardt auf die erfolgte Ergänzung fehlender Zertifikate beim Transferprogramm für die Fernleihe hin.
- Es liegt keine weitere Rückmeldung seitens OCLC bzgl. der gemeldeten Sicherheitslücken im OPAC vor.
- Seitens des LBS Gießen-Fulda soll im Rahmen der nächsten AG-Sitzung zum Stand der dort geplanten Linux-Migration, insbesondere auch zur Reverse-Proxy-Architektur, berichtet werden.

TOP 6 Elektronische Rechnung

M. Schulze von den Erfahrungen bei der Einführung der E-Rechnungen an der Universität Kassel: Die xFlow-Verarbeitung laufe, nach Anfangsschwierigkeiten nach der Einführung zum 01.10.2020, gut. Kassel biete sich gerne als Ansprechpartner für entsprechende Fragen an. Seitens der IT sei jedoch im Wesentlichen nur die Anpassung entsprechender Anschreiben in ACQ erforderlich gewesen, zumal die Rechnungsdaten derzeit manuell bzw. per Copy & Paste in ACQ übernommen würden. Ein entsprechender Workflow zum automatischen Datenimport sei derzeit nicht vorgesehen.

Für das LBS Gießen-Fulda berichtet F. Ruckelshausen, dass dort bisher nur Sachmittel-, jedoch keine Literaturrechnungen elektronisch eingingen. Theoretisch würde LBS4 jedoch eine entsprechende Schnittstelle für den Datenimport solcher Rechnungen bieten.

TOP 7 Wiedervorlage Verbunddateneinspielungen

H. Eckardt erläutert, dass seitens der Verbundzentrale weiterhin Bemühungen unternommen würden, die entsprechenden Update-Pakete jeweils so zu dimensionieren, dass die Lokalsysteme nicht überlastet würden - soweit dies unter den gegebenen Umständen möglich sei. In Einzelfällen sei es zu größeren Einspielungslasten auch tagsüber gekommen. Der Grund habe hier in fehlender Koordinierung innerhalb der Verbundzentrale bestanden. Hier sei der Workflow aber nun entsprechend verbessert worden.

Für das LBS Rheinhessen wird berichtet, dass es im Anschluss an die Datenbankerweiterung (s. o. unter TOP 3) nicht mehr zu entsprechenden Lastproblemen gekommen sei.

Die Beobachtung wird aus Sicht des LBS Gießen-Fulda bestätigt und darauf hingewiesen, dass OUM hier de facto als Bottleneck fungiere.

TOP 8 Planung von Ersatzbeschaffungen Oracle-Server

Für das LBS Marburg erläutert P. Münch, dass die Migration der Server-Infrastruktur in das HRZ geplant sei, entweder in Form des Umzugs vorhandener Hardware oder nach Möglichkeit durch die Migration in virtuelle Maschinen.

Auch das LBS Gießen-Fulda forciert die Linux-Migration; entsprechend wurden die Wartungsverträge für die bestehenden Server verlängert. Bzgl. der Migration wird auf den Unterstützungsbedarf seitens der Verbundzentrale bzgl. der LOAN4/Availability-Schnittstelle und der lokalen Katalogisierung hingewiesen.

Auch in den übrigen Lokalsystemen ist keine weitere Beschaffung von Oracle-Servern geplant.

TOP 9 EZproxy-Lizenz

H. Eckardt stellt die aktuelle Lizenz-Situation im hebis-Verbund dar:

EZ Proxy Software EMEA Consortial 1 (aktuell 6 Lizenzen):

1. ULB Darmstadt
2. HS Rhein – Main
3. HS Darmstadt
4. UB Gießen
5. UB Mainz
6. UAS Frankfurt

Eine Lizenzänderung gibt es für die bestehenden EZproxy-Instanzen in der Standalone-Variante nicht, allerdings wird das Produkt seit Anfang 2021 nicht mehr verkauft. OCLC bietet EZproxy alternativ als Hosted-Modell mit Betrieb des Servers in Amsterdam an, außerdem EZproxy Analytics als neues Modul zur Auswertung der Nutzung aller E-Ressourcen.

Abweichend dazu kommt im LBS Kassel die Software HAN zum Einsatz; Informationen zur Lizenz und den Kosten liegen in der Sitzung nicht vor.

Auf Bitte der Teilnehmenden sichert H. Eckardt zu, sich bei OCLC nach der weiteren Softwarepflege (Bereitstellung von Updates etc.) für die On-Premise-Variante von EZproxy sowie zur Möglichkeit weiterer Konsortialteilnahmen zu erkundigen.

TOP 10 Verschiedenes

- J. Risius erkundigt sich nach dem Stand der **Lokaldaten-Katalogisierung im CBS**. H. Eckardt stellt hierzu ein entsprechendes Dokument vor ([Lokale Titelaufnahmen.pdf](#)) und benennt M. Popilka als Ansprechpartner hierzu in der Verbundzentrale. Das LBS Gießen-Fulda wird die Arbeit auf dieser Basis aufnehmen. Zu klären ist u. a. auch die Frage, inwiefern bestehende Aufnahmen migriert werden müssen. Im LBS Marburg sind weitere Klärungen des lokalen Workflows notwendig.
- T. Müllerleile erkundigt sich vor dem Hintergrund der geplanten Beschaffung weiterer **Selbstverbucher** nach aktuellen Erfahrungen zu Firmen und Gerätetypen aus den anderen Lokalsystemen. Entsprechende (positive und negative) liegen vor und werden von den Teilnehmenden diskutiert.

- Als **Termin für die nächste AG-Sitzung** wird der 15.11. um 10 Uhr in der UB Frankfurt festgehalten. Es bildet sich ein Konsens heraus, zukünftig jeweils die Winter-Sitzungen als Präsenztreffen, die Frühjahrs-Sitzungen als Webkonferenz zu planen.